Nummer: BETRIEBSANWEISUNG Betrieb: Datum: gem. § 14 GefStoffV.

Bearbeiter: Arbeitsbereich:

Verantwortlicher: Arbeitsplatz / Tätigkeit:

## **GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**

MILIZID KRAFTGEL

Gefahrauslöser:

Methansulfonsäure; Phosphorsäure; Isotridecanol, ethoxyliert

# GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



#### Gefahr

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

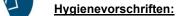
Gegebenenfalls: pH-Wert beachten.

#### SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



# Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen zur Verhütung einer Exposition:

Gegebenenfalls: Örtliche Absauganlage einschalten. Verschmutzte Flächen sofort säubern. Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereichs befinden. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Ggf. Rutschgefahr beachten. Ggf. explosionsgeschützte Geräte/Werkzeuge verwenden. Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Vor Feuchtigkeit schützen. Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.



Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.



#### Persönliche Schutzausrüstung:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166). Bei Dampfbildung geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Schutzhandschuhe, säurebeständig, benutzen (EN ISO 374). Schutzhandschuhe aus Nitril (EN ISO 374).

#### Beschränkungen für Beschäftigte:

Nationale Verordnungen/Gesetze zum Jugendarbeitsschutz beachten (insb. die nationale Implementierung der Richtlinie 94/33/EG)!



## **VERHALTEN IM GEFAHRFALL**



NOTRUF:

<u>Feuerlöschmittel:</u> Wassersprühstrahl/Schaum/CO2/Trockenlöschmittel. Keinen Wasservollstrahl benutzen. <u>Aufsaugund Bindemittel, Neutralisationsmittel:</u> Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen. <u>Zusätzliche technische Schutzmaßnahmen und persönliche Schutzausrüstung:</u> Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. <u>Notwendige Maßnahmen gegen</u> <u>Umweltgefährdungen:</u> Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als

# **ERSTE HILFE**



NOTRUF:

<u>Augenkontakt:</u> Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten. Augenärztliche Nachkontrolle. <u>Hautkontakt:</u> Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. <u>Einatmen:</u> Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. <u>Verschlucken:</u> Mund gründlich mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

Ersthelfer:

Erste Hilfe Einrichtungen:

auch in den Boden vermeiden.

# **SACHGERECHTE ENTSORGUNG**

Mit Tüchern und Universalbindemittel gründlich aufnehmen und Boden reinigen. Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden. Entsorgungsbehälter / Sammelstelle:

Unterschrift Verantwortlicher: